



UNIVERSITÄT
**DUISBURG
ESSEN**

Der öffentliche Sektor und die Ökonomisierung der Gesellschaft

**Einladung zu einem Workshop im Profilschwerpunkt
„Wandel von Gegenwartsgesellschaften“**

8./9. Oktober 2009

Der Workshop „Der öffentliche Sektor und die Ökonomisierung der Gesellschaft“ wird eine interdisziplinäre Plattform zur Diskussion bieten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen hier die Möglichkeit, zusammen mit externen Referenten in einen thematisch strukturierten Austausch einzusteigen. Der Workshop richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der am Profilschwerpunkt beteiligten Institute und Einrichtungen. Besonders Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind aufgefordert, ihre eigenen Beiträge und Thesen zur Diskussion zu stellen und im kollegialen Austausch weiter zu entwickeln.

Thema

Über Jahre hinweg kokettierten die mit der freien Wirtschaft assoziierten Organisationsformen und Praktiken gegenüber einer Vielzahl anderer Bereiche der Gesellschaft, deren Akteuren und Organisationen, mit ihrer überlegenen Leistungsfähigkeit. Getragen vom Versprechen grenzenlosen Wachstums und beispielloser Innovationsfähigkeit griffen ökonomische Rationalitäten über in Bereiche, die ihnen bis dahin fern standen und durch bis in die innersten Regionen individueller Selbstführung. Die Vermarktlichungs-, Vertriebswirtschaftlichungs-, Neoliberalisierungs- und Ökonomisierungsbefunde sind dabei längst Legion. Schule und Universität, Gesundheit und Soziale Arbeit, der städtische Raum, die öffentliche Verwaltung und das politische System: für sie alle werden Tendenzen des Wandels diagnostiziert, die im Wirtschaftssystem

ihren Ausgang genommen haben. Schließlich gibt auch der Arbeitnehmer seinen Widerstand gegen die Disziplinierungszumutungen auf, entwickelt sich zum Manager seiner selbst und tritt als Arbeitskraftunternehmer auf den Plan. Besondere Brisanz erhält all das angesichts einer Weltwirtschaftskrise, die nicht quasi-natürlichen Zyklen zugeschrieben, sondern explizit mit dem Scheitern der als besonders effizient und fortschrittlich apostrophierten Praktiken der Ökonomisierung verbunden wird. Dass die diesem Problemkomplex gewidmeten Analysen bei aller Vielfalt immer auch die Frage der Ubiquität und Übertragbarkeit auf andere Bereiche mitführen, prädestiniert das Thema zur Bearbeitung in einem disziplinenübergreifenden Rahmen.

Ablauf

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen werden während des Workshops an zwei Tagen konkrete Fragestellungen zum skizzierten Kontext bearbeitet. Dabei sind Beiträge aus verschiedenen Disziplinen (Soziologie, Ökonomie, Politikwissenschaft, Bildungswissenschaften) explizit erwünscht. In mehreren Arbeitsgruppen und Sessions kann intensiv an detaillierten Fragen gearbeitet und diskutiert werden. Externe Referenten werden weitere Perspektiven auf das Thema „Der öffentliche Sektor und die Ökonomisierung der Gesellschaft“ eröffnen.

Der Workshop verfolgt zwei weitere Ziele. Zum einen soll ein Arbeitskreis „Ökonomisierung“ institutionalisiert werden, der allen Beteiligten längerfristig Gelegenheit bietet in einen kontinuierlichen Austausch einzutreten. Zum anderen sollen gemeinsam konkrete Forschungsfragen und -lücken identifiziert werden, deren Bearbeitung in einem Drittmittel-Projekt sinnvoll erscheint, um daraus im Anschluss einen entsprechenden (Gruppen-)Antrag zu entwickeln. Im Kontext des Profilschwerpunkts „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ soll so ein Beitrag geleistet werden.

Teilnahme

Der Teilnehmerkreis der Veranstaltung ist notwendig beschränkt. Wir bitten daher um möglichst zügige Rückmeldung. Bevorzugt werden Anmeldungen, die mit der Perspektive verbunden sind, eine Gruppenarbeitsphase mit einem Thesenpapier (3000 - 3500 Zeichen, ca. 2 1/2 Seiten) vorzubereiten. Verbunden mit einer kurzen Skizze des thematischen Zugangs oder der These(n) richten Sie diese bitte an:

Pascal Geißler, M.A.

Frederik Brandenstein, Dipl.-Pol.

Raum: LF161

LF332

Tel.: 0203 379 2252

0203 379 2036

E-Mail: pascal.geissler@uni-due.de

frederik.brandenstein@uni-due.de

LS Allgemeine Soziologie /

LS Verwaltungswissenschaft

Soziologische Theorie

und Politikwissenschaft

Institut für Soziologie

Institut für Politikwissenschaft

Universität Duisburg-Essen

Lotharstrasse 65

40332 Duisburg

Der öffentliche Sektor und die Ökonomisierung der Gesellschaft

-- Der Workshop in Kürze --

- 2 Tage, vorauss. 8./9. Oktober 2009
- für (Nachwuchs-) WissenschaftlerInnen im Profilschwerpunkt
- 2 - 3 externe Referenten; max. 15 TeilnehmerInnen
- Diskussion konkreter Forschungsfragen
- Interdisziplinäre Bearbeitung des Themenfeldes
- Institutionalisierung eines Arbeitskreises "Ökonomisierung"
- Anmeldung spätestens bis 3. August 2009

-- Mögliche Themenfelder --

- Wandel gesellschaftlicher Beziehungsmuster und politischer Steuerung
- Konsequenzen für die Annahme einer funktional differenzierten Gesellschaft
- Anerkennung und Leistung, Leistungsmessung und Zugehörigkeitsannahmen unter dem Einfluss ökonomischer Muster
- Selbstverständnis der Akteure (Beschäftigte und Arbeitgeber; Unternehmen und Verwaltungsorganisationen; hybride Organisationen)
- Legitimation von Verwaltungshandeln
- Operationalisierung von Ökonomisierungs-Thesen; Möglichkeiten der empirischen Überprüfung

Darüber hinaus sind weitere Themenvorschläge willkommen.

-- Kontakt --

Pascal Geißler, M.A. Frederik Brandenstein, Dipl.-Pol.
LS Allgemeine Soziologie/ LS Verwaltungswissenschaft
Soziologische Theorie und Politikwissenschaft
(Kontaktdaten s. Innenseite)